

## Piraten erobern Schloss Ambras

Utl.: Ein historischer Blick auf den Konfliktherd Mittelmeerraum =

Innsbruck (OTS) -

~

\* Piraten und Sklaven im Mittelmeer

\* Eine Ausstellung von Schloss Ambras Innsbruck und der Universität Innsbruck

\* 20. Juni bis 6. Oktober 2019, täglich 10 bis 17 Uhr

~

Die Ausstellung Piraten und Sklaven im Mittelmeer lädt ein zu einer abenteuerlichen Reise in den Mittelmeerraum der Seefahrer und Freibeuter. Sie erzählt von berühmten Piraten und vom militärischen Konflikt zwischen dem Habsburgischen und dem Osmanischen Reich. Dabei standen sich die mächtigsten Herrscher ihrer Zeit sowie berühmte Seehelden gegenüber. Es ging um die Kontrolle des westlichen Mittelmeerraumes und der nordafrikanischen Küste. Schlüsselereignisse waren die Belagerung von Tunis 1535 und die Schlacht von Lepanto 1571. Über Jahrhunderte wurden unzählige Frauen und Männer Opfer von Seepiraterie: Entführung, Versklavung und Lösegelderpressung. Ein solches Schicksal prägte entscheidend ihren weiteren Lebensweg und den ihrer Familien.

Piraten und Sklaven im Mittelmeer behandelt zum ersten Mal in einer Ausstellung das Thema der frühneuzeitlichen kulturellen Kontakte und Konflikte in dieser Region. Darüber hinaus wird der einstige Kulturaustausch zwischen Okzident und Orient auch im Lichte der aktuellen Entwicklungen in diesem Lebensraum beleuchtet. Aufgezeigt wird ebenso der Wandel des Begriffs des Seeräubers und die Wahrnehmung des Piraten als »Helden« u.a. durch die verschiedenen Medien von Film und Literatur.

Präsentiert werden Gemälde und Stiche, Waffen und Harnische sowie seltene originale Sklavenberichte aus dem 16. bis ins frühe 19. Jahrhundert. Die Objekte stammen aus dem reichhaltigen Bestand der Sammlungen des Kunsthistorischen Museums sowie von Leihgebern (Albertina, Wien, Benediktinerstift Göttweig, Franckesche Stiftungen zu Halle an der Saale, Internationales Maritimes Museum Hamburg).

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol, Wienbibliothek im Rathaus, Österreichische Nationalbibliothek, Privatleihgeber)

Erstmals in einer Ausstellung von Schloss Ambras Innsbruck ist das Ausstellungskonzept als Partizipationsprozess entstanden. Es war eine Zusammenarbeit des Kunsthistorischen Museums mit der Universität Innsbruck und mit Tiroler Bildungseinrichtungen (Institut für LehrerInnenbildung und Schulforschung, Institut für Organisation und Lernen (Wirtschaftspädagogik), Akademisches Gymnasium Innsbruck, Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Innsbruck, HTL Bau und Design Innsbruck). Entstanden ist es im Rahmen des Förderprogramms Sparkling Science, gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Piraten und Sklaven im Mittelmeer ist eine Sonderausstellung von Schloss Ambras Innsbruck in Kooperation mit der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck zum 350-Jahre-Jubiläum ihrer Gründung am 15. Oktober 1669. Zur Ausstellung, kuratiert von Matthias Pfaffenbichler, erscheint ein reich bebildeter deutschsprachiger Katalog mit Zusammenfassungen auf Englisch.

Pressebilder und Information:

[www.schlossambras-innsbruck.at/entdecken/organisation/presse](http://www.schlossambras-innsbruck.at/entdecken/organisation/presse)

~

Rückfragehinweis:

Schloss Ambras Innsbruck

Dr. Armin Berger

Kommunikation & Marketing

Tel.: +43 1 525 24 - 4803 Fax: + 43 1 525 24 - 4899

[armin.berger@schlossambras-innsbruck.at](mailto:armin.berger@schlossambras-innsbruck.at)

[www.schlossambras-innsbruck.at/entdecken/organisation/presse/](http://www.schlossambras-innsbruck.at/entdecken/organisation/presse/)

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/15709/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0213 2019-06-19/16:45

191645 Jun 19

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20190619\\_OTS0213](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190619_OTS0213)